

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte  
(Société suisse de préhistoire)

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

**Band:** 1 (1908)

**Rubrik:** Nachträge

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachträge.

Durch die Güte der Herren Konservator E. Bächler vom Museum St. Gallen, J. Wiedmer-Stern, Direktor des historischen Museums Bern und Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizer. Landesmuseums, die mir eine weitere Anzahl zum Teil unpublizierter Clichés zur Verfügung stellten,

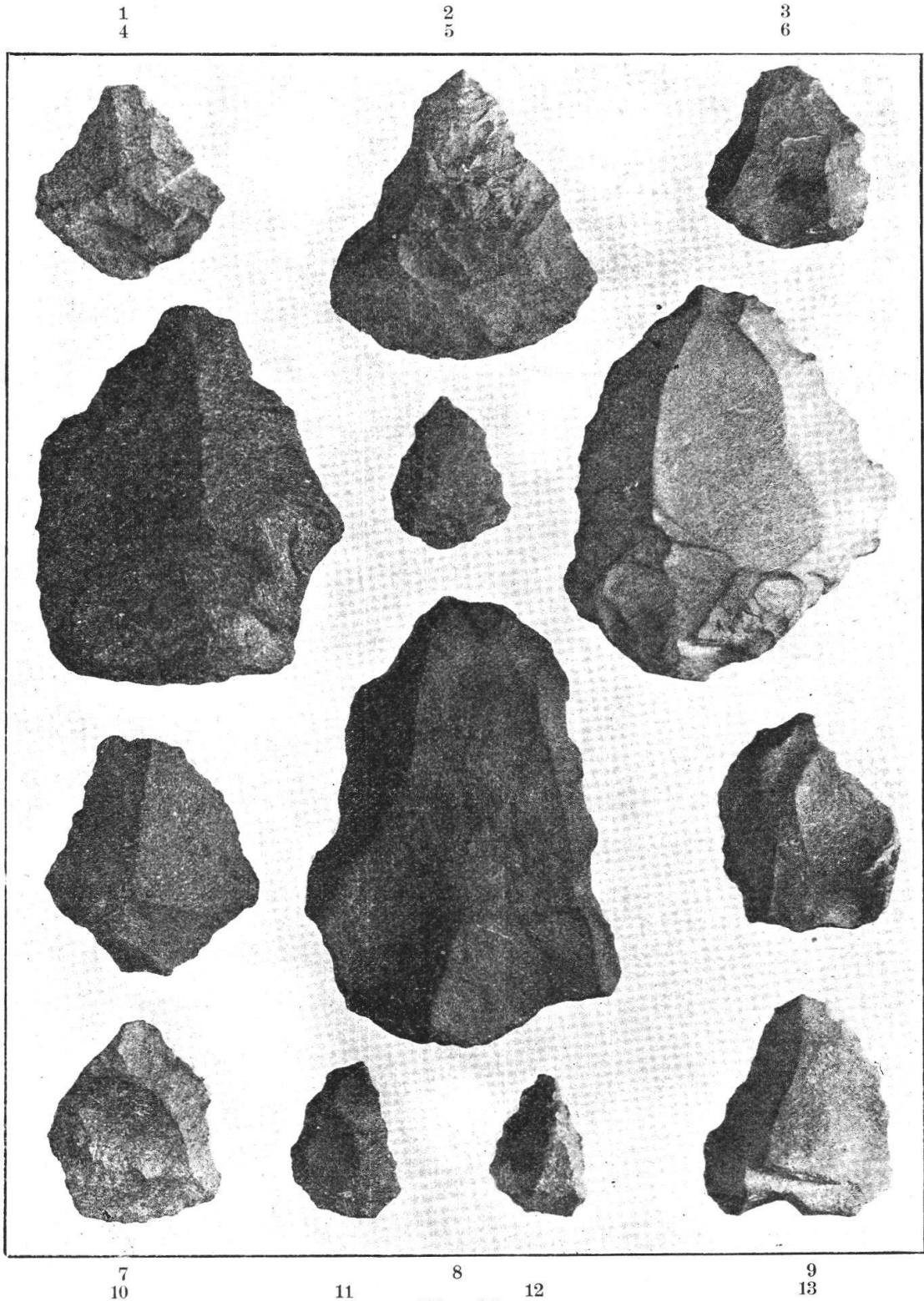


Fig. 35.

bin ich im Stande, dem vorstehenden Berichte willkommene Nachträge beizufügen. Ich benutze den Anlass, den genannten Herren, sowie allen andern,

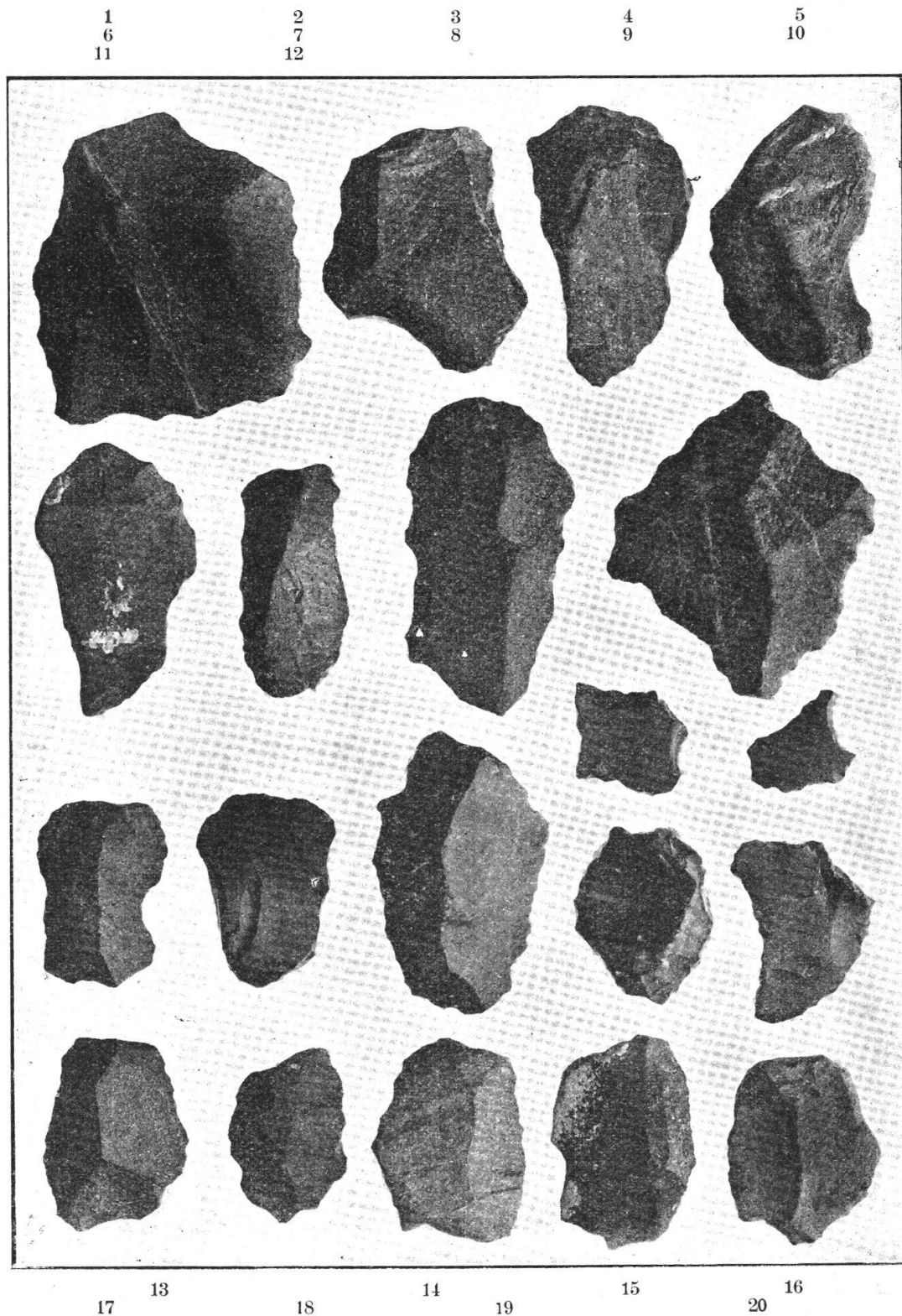


Fig. 36.

die mich mit Beiträgen erfreuten, nochmals verbindlichst zu danken und bitte die Leser nur noch, den sinnstörenden Fehler auf Seite 11 zu verbessern, wo es Zeile 5 von unten heissen sollte „Reste“ statt „Rechte“.

1. Wildkirchli.

Fig. 35. Steinwerkzeuge (Typus der Handspitzen) mit Abnützungs-Retouchen auf den beiden konvergierenden Längsseiten. Material: Eocäne Ölquarzite und Hornsteine.

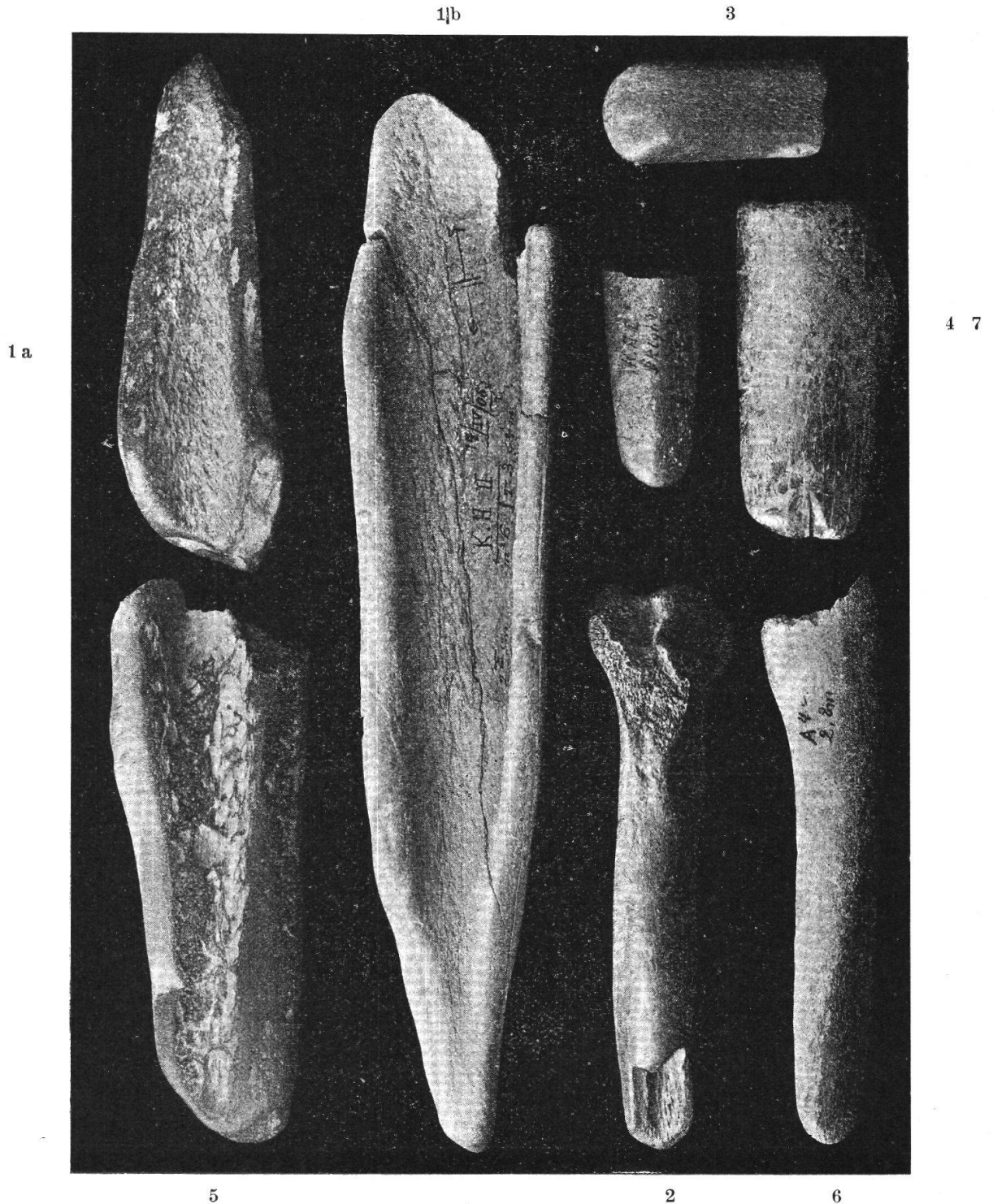


Fig. 37.

Fig. 36. Steinwerkzeuge. Abbildungen 1—5, 10, 14, 15: Schaber mit Benutzungs-Retouchen an den beiden Längsrändern. Material: dunkle und hellere Hornsteine. Abbildungen 6, 7, 11 und 12: Schaber aus rotem



Radiolarienhornstein (11 und 12 mit typischen Encochen). Abbildungen 8 und 9: Schaber aus grünlichem Feuerstein (exotisch). Abbildungen 13, 16—20: Amorphe Formen (16—18 mit linksseitiger Encoche).

Fig. 37. Knochenartefakte. Abhäuter und Glättinstrumente. Abbildung 1 a Vorderseite, 1 b Hinterseite eines Abhäuters. Abbildung 5: Hinterseite, 6: Vorderseite eines Glättinstrumentes.

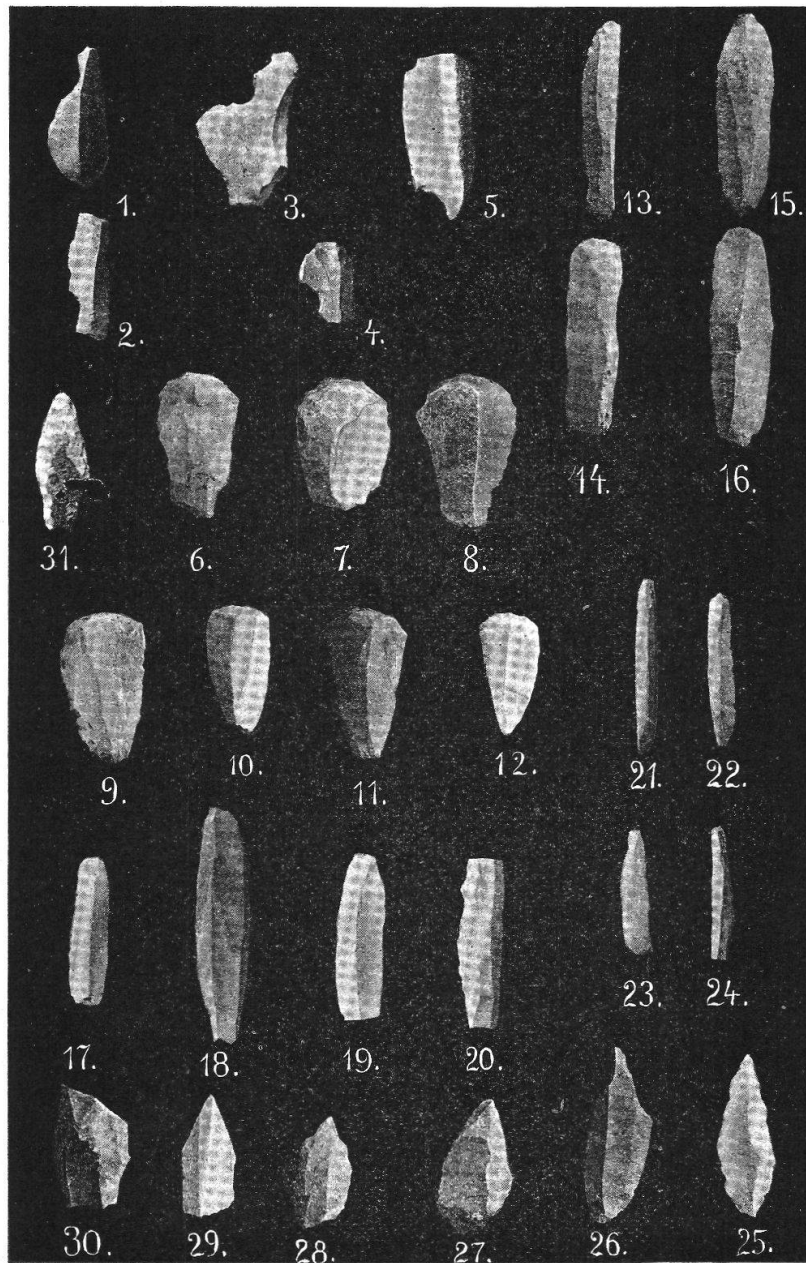


Fig. 38. Funde vom Käsloch bei Winznau.

## 2. Käsloch bei Winznau.

Fig. 38. Feuerstein-Artefakte. Abbildungen 1—5: Silexstücke mit Encoches; 6—12: Hobelschaber; 13—24: sog. Messerchen (ein- und zweischneidig); 25—30: Spitzen und Stichel; 31: Neolithische Pfeilspitze aus Feuerstein.

3. St. Moritz.

Fig. 39 stellt ein Modell der auf Seite 38 erwähnten bronzezeitlichen Quellfassung vor. Man erkennt die beiden Holzröhren im Innern und die zwei Einfassungen, von welchen die innere aus Planken, die äussere aus Rundhölzern besteht.

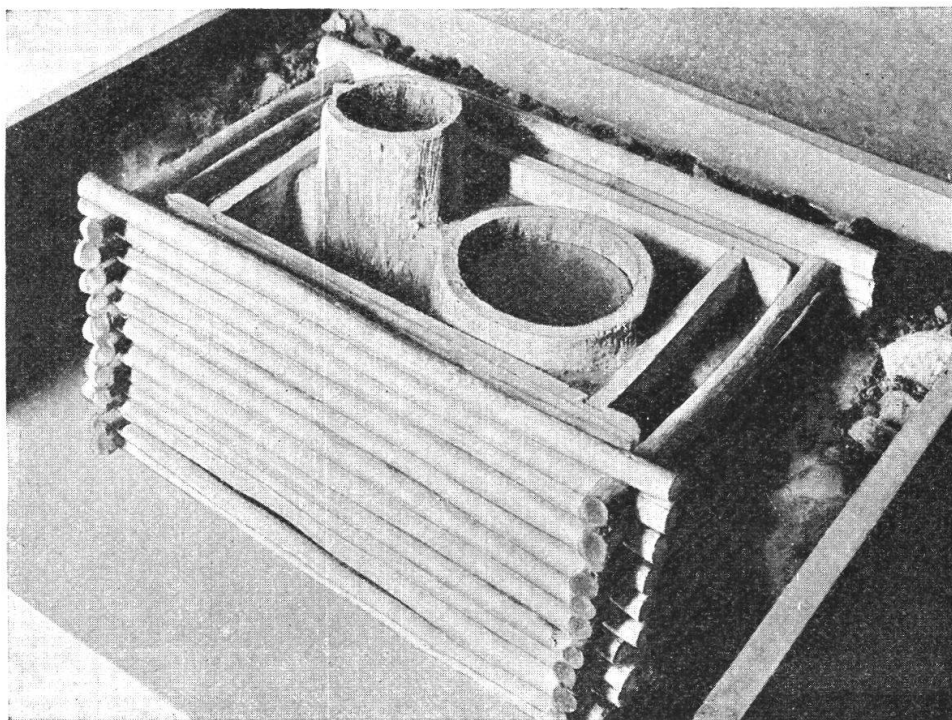


Fig. 39. Quellfassung von St. Moritz. Modell.

Fig. 40. Bronzefunde in der Quellfassung von St. Moritz: 2 Vollgriffschwerter, ein Schwertfragment mit dreieckiger Griffzunge, ein Dolch und eine Nadel mit Reifelung am Hals und Keulenkopf.

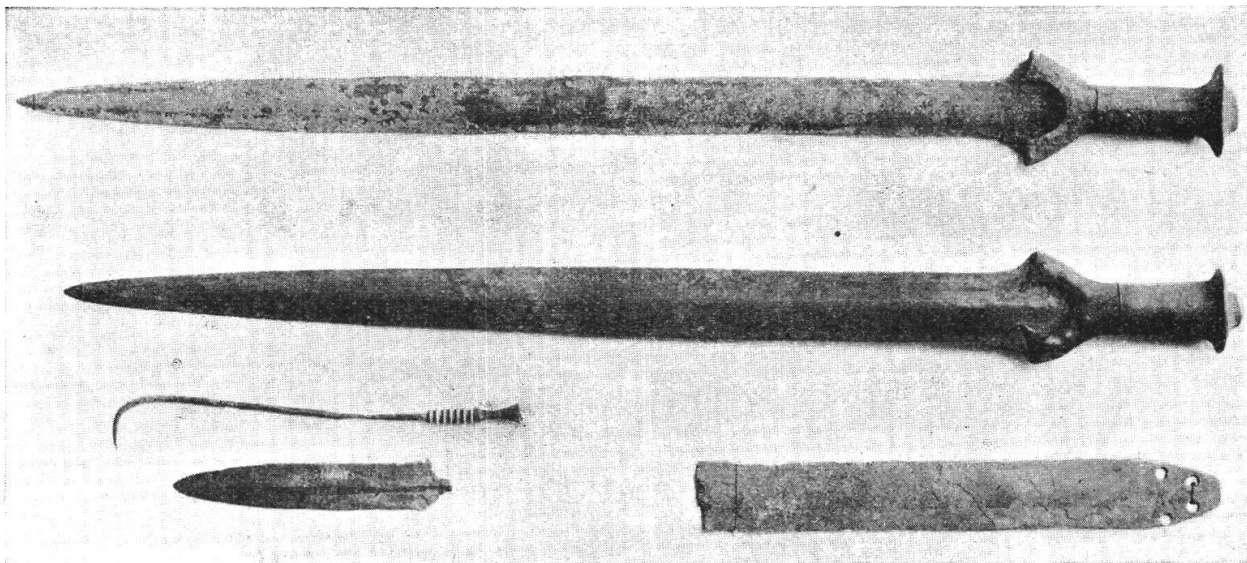


Fig. 40. Bronzefunde aus der Quellfassung von St. Moritz.

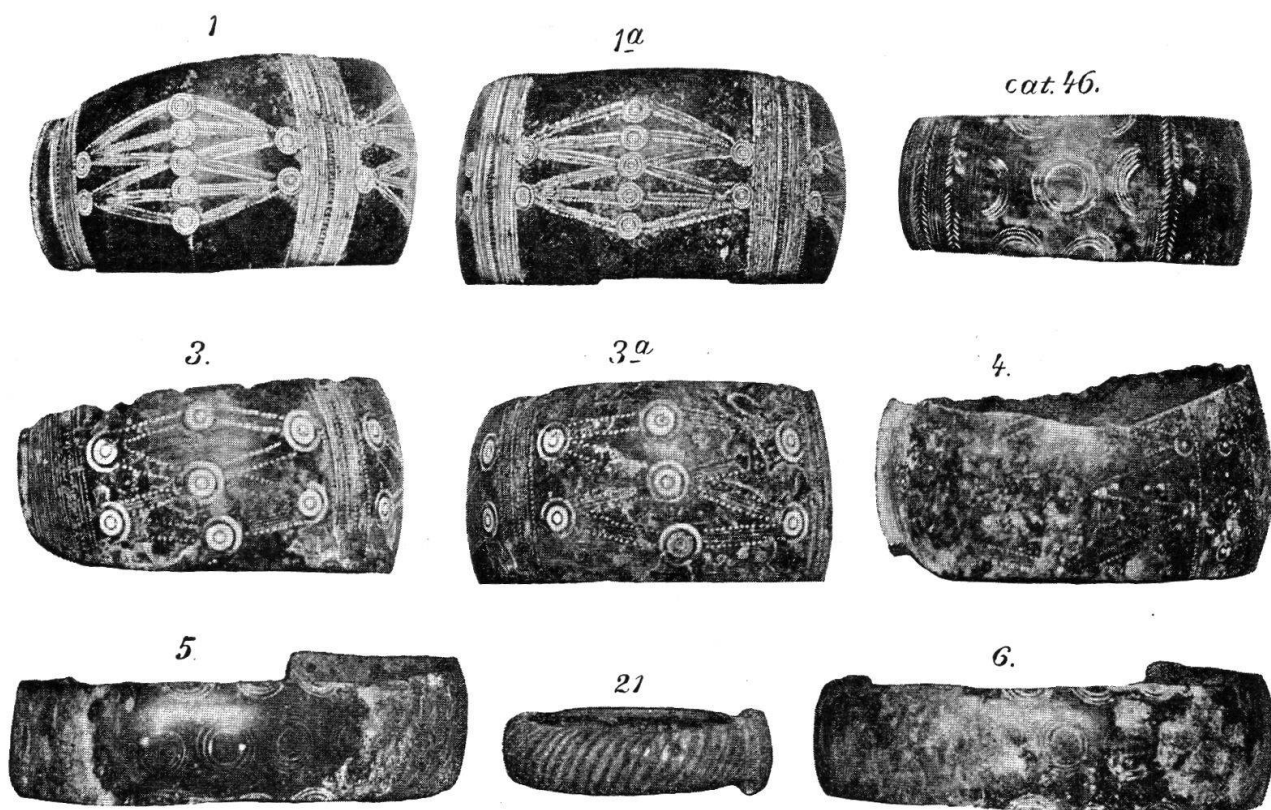


Fig. 41. Bracelets trouvés au Boiron. 1 et 1 a Bracelets de la Bibliothèque (1853). cat. 46 Bracelet Chevalier. 3, 3a et 4. Bracelets Forel. 5, 6 21 Bracelets des fouilles de 1890—1904.

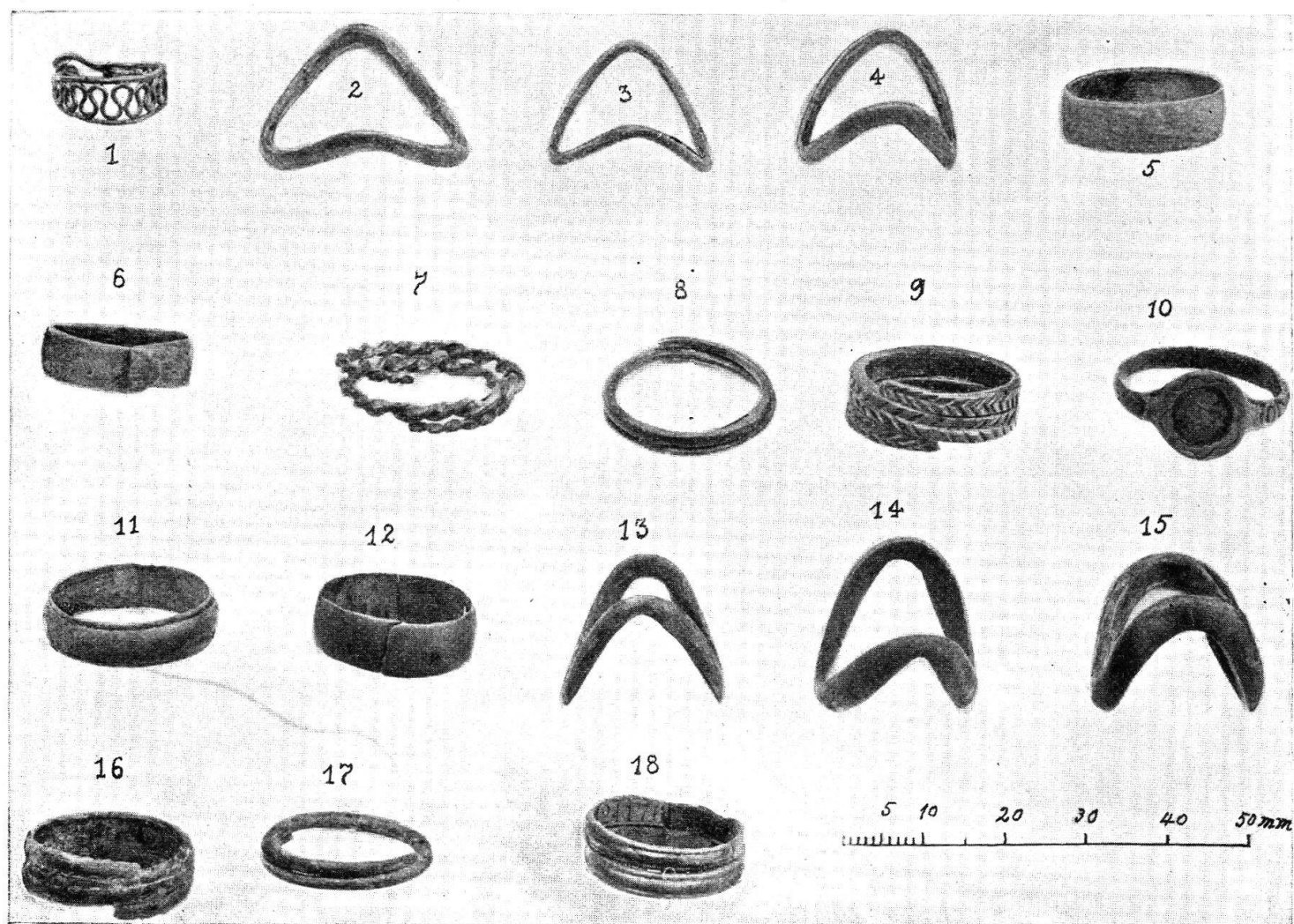


Fig. 42.



4. *Crêt du Boiron bei Tolochenaz.*

Fig. 41. Bronzespangen aus den Gräbern, die oben Seite 39 erwähnt wurden. Abbildungen 1 und 1a: Spange von 1823; cat. 46: das sog. Bracelet Chevalier; Abbildungen 3—4: Bracelets Forel; 5, 6 und 21: Spangen aus den Funden von 1890—1904.

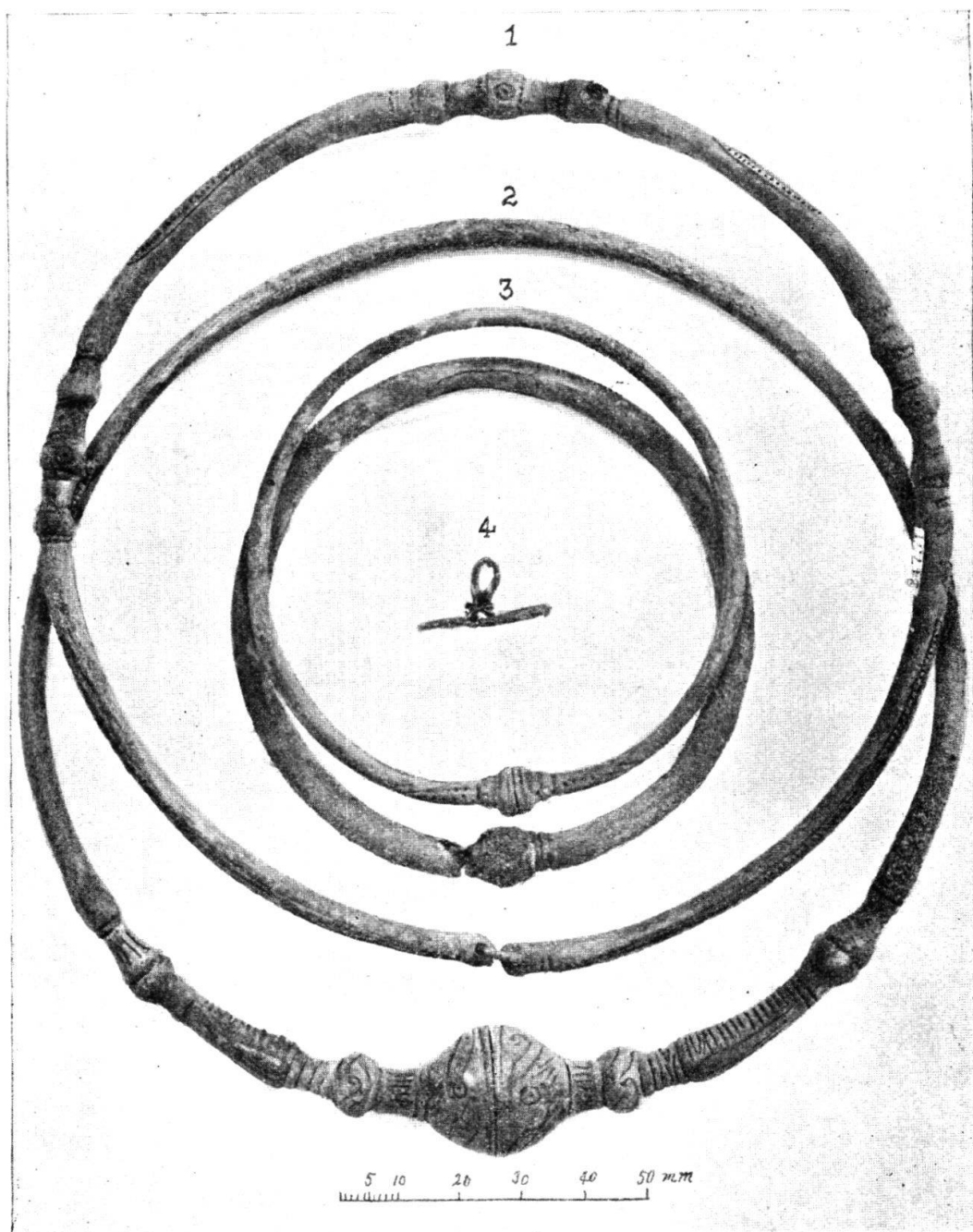


Fig. 43.

5. *Münsingen.*

Fig. 42. Fingerringe, worunter mehrere „geknickte“ (2—4, 13—15), verzierte (1, 7, 9, 16, 18) und einer mit petschaftartigem Vorderteil (10).

Fig. 43. Ringe von verschiedenen Typen, alles La Tène-Formen, zum Teil reich verziert (1).